

Einwohnergemeinde Beatenberg

1. Ordentliche Gemeindeversammlung vom Freitag, 3. Dezember 2021, 20:00 Uhr im Kongress-Saal Beatenberg

Vorsitz:	Roland Noirjean, Gemeindepräsident
Protokoll:	Sonja Fuss-Bühlmann
Stimmzähler/in:	Adrian Fuss und Willy Stettler
Stimmberechtigte Teilnehmer/in- nen:	32
Stimmbeteiligung:	3.81 %
Nicht Stimmberechtigte:	Urs Schweizer, Finanzverwalter 1 Person und die Gäste
Gäste:	Hans Urfer, Berner Oberländer 3 Schülerinnen und 5 Schüler zu den Ehrungen
Entschuldigungen:	Sascha Zumstein, Noemi Schmocker und Verena Moser

Gemeindepräsident Roland Noirjean begrüsst die Anwesenden zur heutigen Einwohnergemeindeversammlung mit dem Zitat:

«Der Sinn des Lebens besteht nicht darin, ein erfolgreicher Mensch zu sein, sondern ein wertvoller.»
Albert Einstein

Die letzte ordentliche Gemeindeversammlung fand am 28. August 2020 statt. Corona-bedingt wurden unterdessen zwei Gemeindeurnenabstimmungen am 17. Januar 2021 und 13. Juni 2021 durchgeführt.

Die heutige Gemeindeversammlung wird mit einem Schutzkonzept der Geschäftsleitung der Regierungsstatthalter/innen, des Amtes für Gemeinden und Raumordnung und des Verbandes Bernischer Gemeinden (Version vom 29. Oktober 2021) abgehalten. Im Besonderen sind die Distanzregeln einzuhalten und es gilt eine Maskentrapflicht, ausser für die jeweiligen Redner. Da keine Eingangskontrolle durchgeführt wurde, wird Gemeindeschreiberin Sonja Fuss ein paar Fotos der Teilnehmenden erstellen, falls nach der Versammlung allfällige Tracking-Massnahmen nötig wären.

Die Gemeindeversammlung wurde rechtsgültig einberufen durch Publikation:

- im Anzeiger Interlaken vom 28. Oktober, 4. November und 2. Dezember 2021;
- in der Drachebärg Zytig, Ausgabe November 2021;
- in der Botschaft, welche an interessierte Personen am Schalter der Gemeindeverwaltung in Papierform abgegeben wurde;
- auf der Webseite www.beatenberg.ch.

Stimmberechtigt in Gemeindeangelegenheiten sind insgesamt 838 Personen.

Als Stimmenzähler werden gewählt:

- Adrian Fuss, Waldeggstrasse 25, 3803 Beatenberg
- Willy Stettler, Waldeggstrasse 201, 3803 Beatenberg

Der Vorsitzende verliest die Traktandenliste gemäss Einladung:

1. Orientierung über den Finanzplan 2022 – 2026
2. Genehmigung des Budgets 2022
Festsetzung der Steueranlage und der Liegenschaftssteuer
3. Kreditgenehmigung für die Prozessbegleitung zum Projekt "Beatenberg belebt"
4. Kreditgenehmigung zur Sanierung der Gemeindeverwaltung Beatenberg
5. Kreditgenehmigung zum Ersatz Trinkwasserleitung und Druckreduktion im Bereich Sagigraben
6. Verschiedenes

Die Traktandenliste wird in der vorliegenden Reihenfolge genehmigt.

Im Weiteren verweist der Vorsitzende auf die Aktenaufgabe zu den Traktanden und verliest die Rechtsmittelbelehrung. Er macht zudem darauf aufmerksam, dass unter Traktandum Nr. 6 "Verschiedenes" keine Geschäfte abschliessend behandelt werden können. Die Gemeindeversammlung kann jedoch ein Geschäft in ihrer Zuständigkeit als "erheblich" erklären und es wird für eine nächste Versammlung traktandiert. Im Übrigen bittet er Personen, die ein Votum unter Diskussion abgeben möchten, den Namen wegen der Maske zu sagen und das Mikrofon zu benutzen, damit alle Anwesenden es auch hören können.

Die Botschaft zur Einwohnergemeindeversammlung ist Bestandteil dieses Protokolls. Die Traktanden werden an der Versammlung mit einer PowerPoint-Präsentation vorgetragen. Diese ist im Anhang angefügt.

Ehrung von herausragenden Leistungen in Sport, Beruf und Kultur 2021

An der Versammlung werden folgende Personen mittels einer Urkunde und einem Geschenk durch Gemeinderätin Sandra Boss und Gemeinderätin Andrea Oppliger geehrt:

Wer	Leistung
Ruben Wich, Remo Fuss, Marco Ringgenberg, Larissa Jaun	Key English Test mit Grade C
Rafael Niethammer, Jonas Stettler, Noemi Schmocker	Key English Test mit Grade B
Leana Kuhn	Preliminary English Test mit Grade A
Lea Huber	First Certificate in English mit Grade B
Sascha Zumstein	Bestnote (Note 5.9) Lehrabschluss als Elektroniker EFZ mit Berufsmaturität

Im Weiteren wird Schulleiterin Verena Moser ihr grosses Engagement während den letzten 20 Jahren verdankt, da sie die Schülerinnen und Schüler der Sekundarstufe I für die Diplomprüfungen des Cambridge English Exams (KEY, PET, FIRST) jeweils unterrichtet hat.

VERHANDLUNG

Traktanden

A-Traktandum (Diskussion, Beschluss)

1. 8.101 Finanzplanung

Finanzplan 2022 - 2026

Orientierung über den Finanzplan 2022 – 2026

Referenten: Roland Noirjean, Ressort Finanzen, und Urs Schweizer, Finanzverwalter

Grundlagen

Die Grundlagen für die Erstellung des Finanzplanes (FIPLA) 2022 – 2026 entsprechen dem Budget 2022, verabschiedet am 18. Oktober 2021 durch den Gemeinderat z.Hd. der Gemeindeversammlung vom 3. Dezember 2021. Im vorliegenden FIPLA 2022 – 2026 wird mit einer Steueranlage von 1.98 (unverändert) gerechnet.

Die wichtigsten finanzrelevanten Ereignisse im FIPLA 2022 – 2026:

- Infolge der Coronavirus-Pandemie sind die Prognoseannahmen in Bezug auf die Wirtschaftsentwicklung und die Steuererträge so unsicher wie schon lange nicht mehr.
- Bei den Einkommenssteuern natürliche Personen wurde im Planjahr 2023 mit einem Ertrag von CHF 2'300'000.00 gerechnet, in den Folgejahren mit einem jährlichen Zuwachs von 1.0 %. Die prognostizierten Vermögenssteuern im Jahr 2023 betragen CHF 430'000.00. Auch hier wird in den Folgejahren mit einer leichten Zunahme pro Planjahr gerechnet.
- Die FILAG-Prognosen des Kantons für die Jahre 2022 – 2026 wurden im FIPLA berücksichtigt.
- Die Kosten betreffend Lastenausgleich Sozialhilfe nehmen gemäss Planungsdaten des Kantons infolge der Coronavirus-Pandemie im Jahr 2023 zu, nehmen aber ab dem Jahr 2024 wieder leicht ab.
- Gemäss den einschlägigen Bestimmungen von HRM2 sind nach fünf Jahren seit Einführung von HRM2, 10 % der gesamten Finanzanlagen (Sachgruppe 107) plus 5 % der gesamten Sachanlagen im Finanzvermögen (Bilanz Sachgruppe 108) aus der Neubewertungsreserve in die Schwankungsreserve zu überführen. Zudem ist die verbleibende Neubewertungsreserve ab dem Jahr 2021 linear innert 5 Jahren aufzulösen. Dies führt zu Mehrerträgen (erfolgswirksam) in den Jahren 2021 – 2025 von rund CHF 260'000.00 pro Jahr. Diese Mehrerträge verbessern jedoch nicht die Liquidität der Gemeinde.
- Im Planjahr 2023 ist der Abbruch des Chalets Central für CHF 100'000.00 geplant. Gleichzeitig ist die Liegenschaft infolge Abbruch des Gebäudes bis auf den Bodenwert (Schätzung) um CHF 381'600.00 abzuschreiben (Wertberichtigung Liegenschaften Finanzvermögen). Somit entsteht ein Mehraufwand von total CHF 481'600.00. Aus diesem Grund wurde im Gegenzug der höchstmögliche Betrag von CHF 189'000.00 aus der Schwankungsreserve entnommen (Ertrag).
- Dasselbe gilt grundsätzlich für den im Jahr 2024 geplanten Abbruch des ehemaligen Hotels Jungfraublick und im Jahr 2025 geplanten Abbruch des Hotels Beauregard. Die Abbruchkosten von geschätzten je CHF 200'000.00 belasten die Erfolgsrechnung (Aufwand). Allerdings sind diese beiden Liegenschaften bereits mit einem relativ tiefen Buchwert eingestellt, so dass möglicherweise keine grossen zusätzlichen Wertberichtigung Liegenschaften Finanzvermögen anfallen (Schätzung).

- Die Schulden steigen per Ende Jahr 2022 aufgrund der hohen Investitionen gemäss dem am 12. Juli 2021 durch den Gemeinderat verabschiedeten Investitionsprogramm auf rund CHF 7.1 Mio. an. Ende der Planungsperiode Jahr 2026 dürften die langfristigen Schulden (sofern die Investitionsprojekte wie geplant ausgeführt werden) über CHF 8.8 Mio. betragen. Die Schuldzinsen für diese neuen Schulden wurden zum Zinssatz von 0.5 % berechnet.

Ergebnisse der Finanzplanung 2022 – 2026

Erfolgsrechnung Gesamthaushalt (inkl. Spezialfinanzierungen)

2022	2023	2024	2025	2026
42'900.00	- 2'000.00	36'000.00	132'000.00	29'000.00

Erfolgsrechnung Allgemeiner Haushalt

2022	2023	2024	2025	2026
- 15'250.00	0.00	0.00	98'000.00	0.00

Erfolgsrechnung Spezialfinanzierung Wasserversorgung

2022	2023	2024	2025	2026
16'800.00	16'000.00	15'000.00	13'000.00	10'000.00

Erfolgsrechnung Spezialfinanzierung Abwasserentsorgung

2022	2023	2024	2025	2026
23'800.00	-	-	-	-

Erfolgsrechnung Spezialfinanzierung Abfallentsorgung

2022	2023	2024	2025	2026
17'550.00	- 18'000.00	21'000.00	21'000.00	19'000.00

Bilanzüberschuss Allgemeiner Haushalt

2022	2023	2024	2025	2026
2'413'000.00	2'413'000.00	2'413'000.00	2'511'000.00	2'511'000.00

Bilanzüberschuss / Fehlbetrag Spezialfinanzierung Wasserversorgung

2022	2023	2024	2025	2026
69'000.00	85'000.00	100'000.00	113'000.00	123'000.00

Bilanzüberschuss / Fehlbetrag Spezialfinanzierung Abwasserentsorgung

2022	2023	2024	2025	2026
227'000.00	-	-	-	-

Bilanzüberschuss / Fehlbetrag Spezialfinanzierung Abfall

2022	2023	2024	2025	2026
162'000.00	144'000.00	165'000.00	186'000.00	205'000.00

Entwicklung Schulden (Gesamthaushalt)

2022	2023	2024	2025	2026
7'074'000.00	8'576'000.00	9'253'000.00	8'838'000.00	8'847'000.00

Selbstfinanzierungsgrad (Gesamthaushalt)

2022	2023	2024	2025	2026
30 %	8 %	42 %	661 %	99 %

Nettoinvestitionen (Gesamthaushalt)

2022	2023	2024	2025	2026
1'401'000.00	1'629'000.00	1'172'000.00	74'000.00	815'000.00

Beurteilung der Ergebnisse (Erfolgsrechnung)

Gesamthaushalt

Der Gesamthaushalt, d.h. der Allgemeine Haushalt inklusive den Spezialfinanzierungen, zeigt unterschiedliche Ergebnisse – diese sind nachfolgend erläutert.

Allgemeiner Haushalt

In den Planjahren 2023, 2024 und 2026 entstanden Ertragsüberschüsse von total rund CHF 273'000.00 die gemäss den Rechnungslegungsvorschriften von HRM2 vollumfänglich über "zusätzliche Abschreibungen Verwaltungsvermögen" abgeschrieben werden. Ohne die Vornahme dieser gesetzlich vorgeschriebenen zusätzlichen Abschreibungen auf dem Verwaltungsvermögen würde das Ergebnis der Finanzplanung besser ausfallen. Im Planjahr 2025 wird ein Ertragsüberschuss von CHF 98'000.00 ausgewiesen. Es ist zu beachten, dass die linearen Abschreibungen nach HRM2 weiter zunehmen werden und aus diesem Grund hinter dem Planungshorizont 2026 Aufwandüberschüsse zu erwarten sind.

Spezialfinanzierung Wasserversorgung

Wie der vorne erwähnten Tabelle entnommen werden kann, werden dank der geplanten Erhöhung der Gebühren ab dem Jahr 2022 in sämtlichen Planjahren Ertragsüberschüsse ausgewiesen.

Spezialfinanzierung Abwasserentsorgung

Der Bereich Abwasserentsorgung wird aller Voraussicht nach erst per 1. Januar 2023 an den Gemeindeverband Abwasser Region Interlaken (ARApus) übertragen werden. Aus diesem Grund sind in der Funktion "7201 Abwasserentsorgung" keine Aufwendungen/Erträge in den FIPLA eingestellt.

Spezialfinanzierung Abfallentsorgung

Ausser im Jahr 2023 werden in allen Planjahren Ertragsüberschüsse ausgewiesen.

Gesamtbeurteilung

Die Finanzplanung 2023 – 2026 stützt sich auf das Budget 2022 ab. In den Planjahren 2023 bis 2026 mussten insgesamt zusätzliche Abschreibungen über CHF 273'000.00 vorgenommen werden. Im Planjahr 2025 wird ein Ertragsüberschuss von CHF 98'000.00 ausgewiesen. Der Bilanzüberschuss des Allgemeinen Haushaltes per Ende Jahr 2026 beträgt rund CHF 2'500'000.00. Dies entspricht knapp 18 Steuerzehnteln. Aufgrund der nach HRM2 vorgeschriebenen Auflösung der Neubewertungsreserve entsteht in den Jahren 2021 bis 2024 ein Mehrertrag im Allgemeinen Haushalt von rund

CHF 260'000.00 pro Jahr, total ausmachend CHF 1.3 Mio. Nur durch vorgeschriebene Auflösung dieser Reserve entstehen akzeptable Ertragsüberschüsse. Es ist zu beachten, dass die linearen Abschreibungen nach HRM2 weiter zunehmen werden und deshalb hinter dem Planungshorizont 2026 Aufwandüberschüsse zu erwarten sind.

In der Spezialfinanzierung Wasserversorgung wird laut Planung per Ende Jahr 2026 ein Bilanzüberschuss von CHF 123'000.00 ausgewiesen. Der Bereich Abwasserentsorgung wird aller Voraussicht nach per 1. Januar 2023 an den Gemeindeverband Abwasser Region Interlaken (ARApus) übertragen. Die Spezialfinanzierung Abfallentsorgung weist per Ende Planjahr 2026 einen Bilanzüberschuss von rund CHF 205'000.00 aus.

Der FIPLA 2022 – 2026 mit Vorbericht liegt 30 Tage vor der Gemeindeversammlung bei der Gemeindeverwaltung Beatenberg öffentlich auf und ist zusätzlich auf www.beatenberg.ch (Gemeinde, Aktuell) aufgeschaltet.

Antrag des Gemeinderates

Der Gemeinderat beantragt den Stimmberechtigten, den Finanzplan 2022 – 2026 zur Kenntnis zu nehmen.

Diskussion

Die Diskussion wird nicht benützt.

Beschluss

Der Finanzplan 2022 – 2026 wird zur Kenntnis genommen.

2. 8.111 Budgets

Budget 2022

Genehmigung des Budgets 2022

Festsetzung der Steueranlage und der Liegenschaftssteuer

Referenten: Roland Noirjean, Ressort Finanzen, und Urs Schweizer, Finanzverwalter

Steueranlagen / Gebühren

- Steueranlage: 1.98 (unverändert)
- Liegenschaftssteuer: 1.5 ‰ des amtlichen Wertes (unverändert)
- Feuerwehr-Ersatzabgabe: Feuerwehrreglement vom 13. Dezember 2013
- Hundetaxe: Gebührenreglement vom 7. Juni 2013
- Wassergebühren: Wasserversorgungsreglement vom 2. Dezember 2016
- Abwassergebühren: Abwasserentsorgungsreglement vom 2. Dezember 2016
- Kehrichtgebühren: Abfallreglement vom 2. Dezember 2016

Das Ergebnis des Budgets 2022 wurde massgeblich durch folgende Ereignisse beeinflusst:

- Die altrechtlichen Abschreibungen werden über eine Abschreibungsdauer von 16 Jahren, bis und mit ins Jahr 2031, abgeschrieben – dies schlägt sich in tieferen Abschreibungen im Budget 2022 nieder. Total betragen die Abschreibungen im Allgemeinen Haushalt CHF 323'700.00.

- Infolge der sehr tiefen Zinssätze betragen die Schuldzinsen nur CHF 15'000.00.
- Seit dem Rechnungsjahr 2017 sind die Wiederbeschaffungswerte, das heisst die Einlagen in die Spezialfinanzierungen Wasserversorgung und Abwasserentsorgung (Berechnung durch das Ingenieurbüro Sterchi GmbH), gestiegen. Dies wirkt sich negativ auf den Erfolg der Spezialfinanzierungen Wasserversorgung und Abwasserentsorgung aus.
- Im Gegenzug betragen die Einlagesätze der Wiederbeschaffungswerte in den Spezialfinanzierungen Wasserversorgung und Abwasserentsorgung nur noch 60 %.
- Infolge der Coronavirus-Pandemie sind die Prognoseannahmen in Bezug auf die Wirtschaftsentwicklung und die Steuererträge so unsicher wie schon lange nicht mehr: Die Steuererträge im Jahr 2021, berechnet aufgrund der zweiten Steuerrate, sind im Vergleich zum Jahr 2020 tiefer ausgefallen. Demgegenüber rechnet der Kanton mit einem Zuwachs der Steuererträge im Jahr 2022 gegenüber dem Jahr 2021.
- Die Einkommenssteuern natürliche Personen wurden mit CHF 2'000'000.00 in der gleichen Höhe wie im Budget 2021 belassen. Die Vermögenssteuern wurden mit CHF 420'000.00 gleich hoch eingestellt wie diese in der Jahresrechnung 2020 betrugen.
- Die FILAG-Prognosen und Berechnungen des Kantons für das Jahr 2022 betreffend Finanzausgleich, Geografisch-topografischer Zuschuss, Lastenausgleiche Lehrergehälter, Sozialhilfe, Ergänzungsleistungen (EL) und öffentlicher Verkehr (ÖV) wurden berücksichtigt.
- Laut Berechnungen des Kantons nehmen die Kosten betreffend Lastenausgleich Sozialhilfe infolge der Coronavirus-Pandemie zu. Diese stiegen von CHF 668'000.00 (Budget 2021) auf CHF 681'000.00 im Jahr 2022.
- Gemäss den einschlägigen Bestimmungen von HRM2 sind nach fünf Jahren seit Einführung von HRM2, 10 % der gesamten Finanzanlagen (Sachgruppe 107) plus 5 % der gesamten Sachanlagen im Finanzvermögen (Bilanz Sachgruppe 108) aus der Neubewertungsreserve in die Schwankungsreserve zu überführen.
- Im Budget 2022 wurde mit keiner Zunahme der Teuerung gerechnet.
- Für die Sanierungen der Beleuchtungen wurden in der Erfolgsrechnung (Aufwand) für die Schulhäuser Spirenwald und Waldegg je CHF 40'000.00 eingesetzt.
- Die Leitung zwischen der Notheizung im Mehrzweckgebäude (MZG) Wydi und dem Schulhaus Spirenwald ist sehr marode, so dass jederzeit ein Leck entstehen kann, das nicht mehr zu reparieren ist. Aus diesem Grund wurde für den Einbau einer Pelletheizung in der Investitionsrechnung CHF 55'000.00 eingestellt.
- Ebenfalls sind im Budget 2022 CHF 40'000.00 für die Sanierung der Wohnung West im Gemeindehaus eingestellt. Die Sanierung der Wohnung Ost für CHF 35'000.00 ist erst für das Jahr 2023 vorgesehen.

Abschreibungen

Zusätzliche Abschreibungen (Art. 84 GV)

Zusätzliche Abschreibungen werden vorgenommen, wenn im Rechnungsjahr

- a) in der Erfolgsrechnung ein Ertragsüberschuss ausgewiesen wird und
- b) die ordentlichen Abschreibungen kleiner als die Nettoinvestitionen sind.

Zusätzliche Abschreibungen sind zu budgetieren.

	CHF	CHF
Ertragsüberschuss Allgemeiner Haushalt nach Budgeteingaben	0.00	
Einlage in Schwankungsreserve	0.00	
Einlage in SF Werterhalt Investitionen im Verwaltungsvermögen	0.00	0.00
Auflösung Neubewertungsreserve (Ertrag)		260'000.00

Aufwandüberschuss gemäss Budget (SG 9000)	15'250.00	
Nettoinvestitionen Allgemeiner Haushalt	1'136'000.00	
./. Ordentliche Abschreibungen Allgemeiner Haushalt	- 323'700.00	
Differenz	812'300.00	
Zusätzliche Abschreibungen (höchstens im Betrag des Ertragsüberschusses). Einlage in finanzpolitische Reserve.	0.00	
Ergebnis Allgemeiner Haushalt (Aufwandüberschuss)		15'250.00

Investitionsrechnung / Aktivierungsgrenze

Der Gemeinderat belastet einzelne Investitionen bis zum Betrag von CHF 50'000.00 sowohl im Allgemeinen Haushalt als auch in den Spezialfinanzierungen Wasser/Abwasser/Kehricht der Erfolgsrechnung. Er verfolgt dabei eine konstante Praxis.

Erläuterungen

Der Aufwandüberschuss im Allgemeinen Haushalt beträgt CHF 15'250.00. Somit können im Budget 2022 keine zusätzlichen Abschreibungen vorgenommen werden.

Investitionen

Geplante Investitionen, welche den Berechnungen der Kapitalkosten (Abschreibungen, Zinsen) zugrunde liegen.

Allgemeiner Haushalt

2022

Sanierung Gemeindeverwaltung	CHF	420'000.00
Schulhaus Spirenwald, Einbau Pelletheizung	CHF	55'000.00
Ortsplanungsrevision (BMBV, Revision Sundlauenen)	CHF	50'000.00
Beatenberg belebt	CHF	90'000.00
Birchstrasse, Sanierung	CHF	300'000.00
Amisbühlstrasse, Sanierung	CHF	100'000.00
Massnahmenplanung Sturzgefahren Schore-Kumizaun	CHF	100'000.00
Hotels Jungfraublick + Beauregard, Planungen, Beratungen, etc.	CHF	45'000.00
./. Wanderweg Niederhorn-Vorsass, Subvention	CHF	- 24'000.00
Total Allgemeiner Haushalt	CHF	1'136'000.00

SF Wasserversorgung

Ersatz DWL Sagigraben	CHF	200'000.00
LORNO Upgrade	CHF	65'000.00
Total SF Wasserversorgung	CHF	265'000.00

Total Nettoinvestitionen Gesamthaushalt	CHF	1'401'000.00
--	------------	---------------------

Ergebnisse

Übersicht Gesamtergebnis Gemeinde

Betrieblicher Aufwand	CHF	6'669'550.00
30 Personalaufwand	CHF	1'530'300.00

Ordentliche Gemeindeversammlung Beatenberg vom Freitag, 3. Dezember 2021

31 Sach- und übriger Betriebsaufwand	CHF	1'682'600.00
33 Abschreibungen Verwaltungsvermögen	CHF	375'300.00
35 Einlagen in Fonds und Spezialfinanzierungen	CHF	350'000.00
36 Transferaufwand	CHF	2'443'150.00
39 Interne Verrechnungen	CHF	288'200.00
Betrieblicher Ertrag	CHF	6'294'650.00
40 Fiskalertrag	CHF	3'321'900.00
41 Regalien und Konzessionen	CHF	95'000.00
42 Entgelte	CHF	1'495'400.00
45 Entnahmen aus Fonds und Spezialfinanzierungen	CHF	52'600.00
46 Transferertrag	CHF	1'041'550.00
49 Interne Verrechnungen	CHF	288'200.00
Ergebnis aus betrieblicher Tätigkeit	CHF	- 374'900.00
34 Finanzaufwand	CHF	- 79'850.00
44 Finanzertrag	CHF	204'650.00
Ergebnis aus Finanzierung	CHF	124'800.00
Operatives Ergebnis	CHF	- 250'100.00
38 Ausserordentlicher Aufwand	CHF	17'000.00
48 Ausserordentlicher Ertrag	CHF	310'000.00
Ausserordentliches Ergebnis	CHF	293'000.00
Gesamtergebnis	CHF	42'900.00
Ergebnis Allgemeiner Haushalt		
Betrieblicher Aufwand	CHF	5'455'150.00
30 Personalaufwand	CHF	1'526'700.00
31 Sach- und übriger Betriebsaufwand	CHF	1'278'000.00
33 Abschreibungen Verwaltungsvermögen	CHF	323'700.00
35 Einlagen in Fonds und Spezialfinanzierungen	CHF	0.00
36 Transferaufwand	CHF	2'040'550.00
39 Interne Verrechnungen	CHF	286'200.00
Betrieblicher Ertrag	CHF	5'022'050.00
40 Fiskalertrag	CHF	3'321'900.00
41 Regalien und Konzessionen	CHF	95'000.00
42 Entgelte	CHF	313'400.00
45 Entnahmen aus Fonds und Spezialfinanzierungen	CHF	0.00
46 Transferertrag	CHF	1'005'550.00
49 Interne Verrechnungen	CHF	286'200.00
Ergebnis aus betrieblicher Tätigkeit	CHF	- 433'100.00
34 Finanzaufwand	CHF	- 79'650.00
44 Finanzertrag	CHF	204'500.00
Ergebnis aus Finanzierung	CHF	124'850.00
Operatives Ergebnis	CHF	- 308'250.00
38 Ausserordentlicher Aufwand	CHF	- 17'000.00
48 Ausserordentlicher Ertrag	CHF	310'000.00

Ausserordentliches Ergebnis	CHF	293'000.00
------------------------------------	------------	-------------------

Ergebnis Allgemeiner Haushalt	CHF	- 15'250.00
--------------------------------------	------------	--------------------

Kommentar:

Ohne die sehr tiefen Schuldzinsen würde das Ergebnis des Allgemeinen Haushalts im Budget 2022 schlechter abschliessen. Zudem würde das Ergebnis (Aufwandüberschuss im Allgemeinen Haushalt von CHF 15'250.00) ohne die Auflösung der Neubewertungsreserve (Mehrertrag) über CHF 260'000.00 sowie eine Entnahme aus der Spezialfinanzierung Werterhalt von Investitionen im Verwaltungsvermögen über CHF 50'000.00 noch einmal um total CHF 310'000.00 schlechter ausfallen. Da das Budget 2022 mit einem Aufwandüberschuss abschliesst, wurde auch keine Einlage in die Spezialfinanzierung Werterhalt von Investitionen im Verwaltungsvermögen vorgenommen.

Ergebnis Spezialfinanzierung Wasser

Betrieblicher Aufwand	CHF	476'600.00
Betrieblicher Ertrag	CHF	493'600.00
Ergebnis aus betrieblicher Tätigkeit	CHF	17'000.00
Ergebnis aus Finanzierung	CHF	- 200.00
Operatives Ergebnis	CHF	16'800.00
Ausserordentliches Ergebnis	CHF	0.00

Ergebnis Spezialfinanzierung Wasser	CHF	16'800.00
--	------------	------------------

Kommentar:

Voraussichtlich wird das Eigenkapital der Spezialfinanzierung Wasserversorgung per Ende Jahr 2021 beinahe aufgebraucht sein. Aus diesem Grund muss eine Erhöhung der Grund- und Verbrauchsgebühren ins Auge gefasst werden. Im vorliegenden Budget 2022 wird mit einer Erhöhung der Grundgebühren von CHF 100'000.00 und der Verbrauchsgebühren von CHF 50'000.00 gerechnet. Zum heutigen Zeitpunkt ist die Gebührenerhöhung weder durch die Kommission Ver- und Entsorgung noch durch den Gemeinderat beschlossen.

Ergebnis Spezialfinanzierung Abwasser

Betrieblicher Aufwand	CHF	445'300.00
Betrieblicher Ertrag	CHF	469'000.00
Ergebnis aus betrieblicher Tätigkeit	CHF	23'700.00
Ergebnis aus Finanzierung	CHF	100.00
Operatives Ergebnis	CHF	23'800.00
Ausserordentliches Ergebnis	CHF	0.00

Ergebnis Spezialfinanzierung Abwasser	CHF	23'800.00
--	------------	------------------

Kommentar:

Die Spezialfinanzierung Abwasserentsorgung schliesst mit einem Ertragsüberschuss von CHF 23'800.00 ab.

Ergebnis Spezialfinanzierung Abfall

Betrieblicher Aufwand	CHF	292'500.00
Betrieblicher Ertrag	CHF	310'000.00
Ergebnis aus betrieblicher Tätigkeit	CHF	17'500.00
Ergebnis aus Finanzierung	CHF	50.00

Ordentliche Gemeindeversammlung Beatenberg vom Freitag, 3. Dezember 2021

Operatives Ergebnis	CHF	17'550.00
Ausserordentliches Ergebnis	CHF	0.00
Ergebnis Spezialfinanzierung Abfall	CHF	17'550.00

Kommentar:

Die Spezialfinanzierung Abfall schliesst mit einem Ertragsüberschuss von CHF 17'550.00 ab.

Ordentliche Gemeindeversammlung Beatenberg vom Freitag, 3. Dezember 2021



Einwohnergemeinde Beatenberg

Erfolgsrechnung

Funktionale Gliederung Zusammengug

Konto	Erfolgsrechnung Funktionale Gliederung ER	Budget 2022		Budget 2021		Rechnung 2020	
		Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag
0	Allgemeine Verwaltung Netto Aufwand	1'063'250.00	245'100.00 818'150.00	1'044'950.00	261'250.00 783'700.00	1'018'261.30	236'176.99 782'084.31
1	Öffentliche Ordnung und Sicherheit, Verteidigung Netto Aufwand	300'500.00	135'600.00 164'900.00	296'550.00	147'600.00 148'950.00	285'222.60	158'737.28 126'485.32
2	Bildung Netto Aufwand	827'250.00	52'100.00 775'150.00	734'800.00	49'900.00 684'900.00	746'980.57	79'146.75 667'833.82
3	Kultur, Sport und Freizeit, Kirche Netto Aufwand	493'300.00	264'750.00 228'550.00	555'300.00	320'700.00 234'600.00	666'179.22	331'676.10 334'503.12
4	Gesundheit Netto Aufwand	8'900.00	8'900.00	6'400.00	6'400.00	4'661.45	4'661.45
5	Soziale Sicherheit Netto Aufwand	1'024'000.00	15'000.00 1'009'000.00	993'500.00	1'000.00 992'500.00	1'800'556.00	921'497.75 879'058.25
6	Verkehr und Nachrichtenübermittlung Netto Aufwand	1'100'900.00	373'000.00 727'900.00	1'090'300.00	403'800.00 686'500.00	1'086'157.35	437'273.65 648'883.70
7	Umweltschutz und Raumordnung Netto Aufwand	1'393'950.00	1'306'750.00 87'200.00	1'417'750.00	1'334'400.00 83'350.00	1'482'346.65	1'437'432.85 44'913.80
8	Volkswirtschaft Netto Aufwand Netto Ertrag	76'100.00 2'900.00	79'000.00	155'400.00	135'500.00 19'900.00	110'384.80 9'245.30	119'630.10
9	Finanzen und Steuern Netto Ertrag	536'400.00 3'816'850.00	4'353'250.00	851'200.00 3'640'800.00	4'492'000.00	2'311'375.61 3'479'178.47	5'790'554.08
	Total	6'824'550.00	6'824'550.00	7'146'150.00	7'146'150.00	9'512'125.55	9'512'125.55
	Gesamttotal	6'824'550.00	6'824'550.00	7'146'150.00	7'146'150.00	9'512'125.55	9'512'125.55

Schlussbemerkungen

Gesamtergebnis Gemeinde

Sämtliche Saldi der Aufwand- bzw. der Ertragsüberschüsse des Allgemeinen Haushaltes sowie der Spezialfinanzierungen Wasser, Abwasser und Kehricht zusammen ergeben das Gesamtergebnis der Gemeinde. Dieses weist im Budget 2022 einen Ertragsüberschuss von CHF 42'900.00 auf. Das Gesamtergebnis der Gemeinde ist der Gemeindeversammlung zum Beschluss vorzulegen.

Allgemeiner Haushalt

Der Aufwandüberschuss von CHF 15'250.00 wird dem Bilanzüberschuss belastet.

Der voraussichtliche Bilanzüberschuss per Ende Jahr 2022 beträgt rund CHF 2'413'000.00.

Spezialfinanzierungen

Die prognostizierten Gebühreneinnahmen stellen auf den Reglementen vom 2. Dezember 2016 sowie den zugehörigen Verordnungen Wasser, Abwasser und Kehricht ab.

Wasserversorgung: Ertragsüberschuss: CHF 16'800.00
Prognose Bilanzüberschuss per Ende Jahr 2022 = rund CHF 69'000.00

Abwasserentsorgung: Ertragsüberschuss: CHF 23'800.00
Prognose Bilanzüberschuss per Ende Jahr 2022 = rund CHF 227'000.00

Abfallentsorgung: Ertragsüberschuss: CHF 17'550.00
Prognose Bilanzüberschuss per Ende Jahr 2022 = rund CHF 162'000.00

Gesamtbeurteilung

Im Budget 2022 (Investitionsrechnung) sind Investitionsausgaben über CHF 1'401'000.00 eingestellt. Die Selbstfinanzierung des Gesamthaushalts liegt nur bei rund CHF 426'600.00. Somit entsteht eine Finanzierungslücke von rund CHF 974'400.00.

Wie bereits im Vorbericht zum Budget 2021 erwähnt, nimmt das Eigenkapital der Spezialfinanzierung Wasserversorgung infolge hoher Aufwandüberschüsse stark ab. Ohne eine Erhöhung der Gebühren wäre das Eigenkapital der Spezialfinanzierung Wasserversorgung per Ende Jahr 2022 voraussichtlich aufgebraucht. Aus diesem Grund muss eine Erhöhung der Grund- und Verbrauchsgebühren ins Auge gefasst werden. Im vorliegenden Budget 2022 wird mit einer Erhöhung der Grundgebühren von CHF 100'000.00 und der Verbrauchsgebühren von CHF 50'000.00 gerechnet. Zum heutigen Zeitpunkt ist die Gebührenerhöhung weder durch die Kommission Ver- und Entsorgung noch durch den Gemeinderat beschlossen.

Die Spezialfinanzierungen Abwasser- und Abfallentsorgung weisen Ertragsüberschüsse aus. Der Bereich Abwasserentsorgung wird aller Voraussicht nach erst per 1. Januar 2023 an den Gemeindeverband Abwasser Region Interlaken (ARApus) übertragen werden.

Die Abschreibungen (Aufwand) im Allgemeinen Haushalt werden in den Folgejahren weiter ansteigen, da nach der linearen Abschreibungsmethode, wie dies nach HRM2 vorgeschrieben ist, die Anlagen über einen wesentlich längeren Zeitraum linear abgeschrieben werden (Gemeindestrassen z.B. 40 Jahre). Demgegenüber werden ab dem Jahr 2032 die altrechtlichen Abschreibungen wegfallen. Langfristig betrachtet ist ein Bilanzüberschuss von rund 6 Steuerzehnteln (ca. CHF 840'000.00) anzustreben. Aufgrund der nach HRM2 vorgeschriebenen Auflösung der Neubewertungsreserve entsteht im Budget 2022 ein Mehrertrag im Allgemeinen Haushalt von rund CHF 260'000.00. Zudem wurde eine Entnahme aus der Spezialfinanzierung Werterhalt von Investitionen im Verwaltungsvermögen

über CHF 50'000.00 vorgenommen. Trotz dieser Mehrerträge von total CHF 310'000.00 weist der All-gemeine Haushalt im Budget 2022 einen Aufwandüberschuss von CHF 15'250.00 aus.

Genehmigung und Antrag

Das vorliegende Budget 2022 wurde an der Gemeinderatssitzung vom 20. September 2021 vorbe-sprochen und nach Vornahme von Korrekturen und Änderungen an der Sitzung vom 18. Oktober 2021 genehmigt. Der Vorbericht zum Budget 2022 wurde an der Sitzung vom 18. Oktober 2021 ge-nehmigt.

Das Budget 2022 mit Vorbericht liegt 30 Tage vor der Gemeindeversammlung bei der Gemeindever-waltung Beatenberg öffentlich auf und ist zusätzlich auf www.beatenberg.ch (Gemeinde, Aktuell) aufgeschaltet.

Antrag des Gemeinderates

Der Gemeinderat beantragt den Stimmberechtigten:

1. Genehmigung folgender Grundlagen des Budgets 2022:
 - Steueranlage: 1.98 (unverändert)
 - Liegenschaftssteuer: 1.5 ‰ des amtlichen Wertes (unverändert)
2. Das Gesamtergebnis des Budgets 2022 mit einem Ertragsüberschuss von **CHF 42'900.00** beste-hend aus

	Aufwand	Ertrag
Gesamthaushalt	CHF 6'766'400.00	6'809'300.00
Ertragsüberschuss	CHF 42'900.00	
Allgemeiner Haushalt	CHF 5'551'800.00	5'536'550.00
Aufwandüberschuss	CHF	15'250.00
SF Wasserversorgung	CHF 476'800.00	493'600.00
Ertragsüberschuss	CHF 16'800.00	
SF Abwasserentsorgung	CHF 445'300.00	469'100.00
Ertragsüberschuss	CHF 23'800.00	
SF Abfallbeseitigung	CHF 292'500.00	310'050.00
Ertragsüberschuss	CHF 17'550.00	

ist zu genehmigen.

Diskussion

Marianne Graf Bärtschi fragt, wie viel die geplante Erhöhung der Spezialfinanzierung Wasserversor-gung beträgt. Urs Schweizer teilt mit, dass im Budget 2022 mit einer Erhöhung der Grundgebühren von CHF 100'000.00 und der Verbrauchsgebühr von CHF 50'000.00 gerechnet wurde. Zu den ge-nauen Zahlen bzw. Tarifen kann die Bauverwaltung Auskunft geben. Roland Noirjean macht auf die

momentane, öffentliche Auflage der 1. Teilrevision Gebührenverordnung zum Wasserversorgungsreglement aufmerksam. Der Bilanzüberschuss ist demnächst aufgebraucht bzw. wurde bewusst abgebaut und deshalb ist eine Gebührenerhöhung nötig.

Beschluss

Der Antrag des Gemeinderates zum Budget 2022 wird mit grossem Mehr und einer Gegenstimme zum Beschluss erhoben.

3. 4.211.1 Ortsplanung, Verkehrsplanung - Beatenberg

Projekt "Beatenberg belebt"

Kreditgenehmigung für die Prozessbegleitung zum Projekt "Beatenberg belebt"

Referent: Roland Noirjean, Ressort Präsidiales

In den Legislatur- und Jahreszielen 2019 – 2022 des Gemeinderates wurde unter dem Ressort Präsidiales aufgenommen, dass der Gemeindepräsident sich für die Erhaltung und Entwicklung (ausbilden und stärken) aller Dorfteile, insbesondere Dorfzentrum, einsetzt. Um das Ressortziel zu erreichen, wurde eine externe Firma für die fachliche Unterstützung und Begleitung im Frühling 2019 beauftragt. Das Vorgehen wurde in drei Phasen festgelegt:

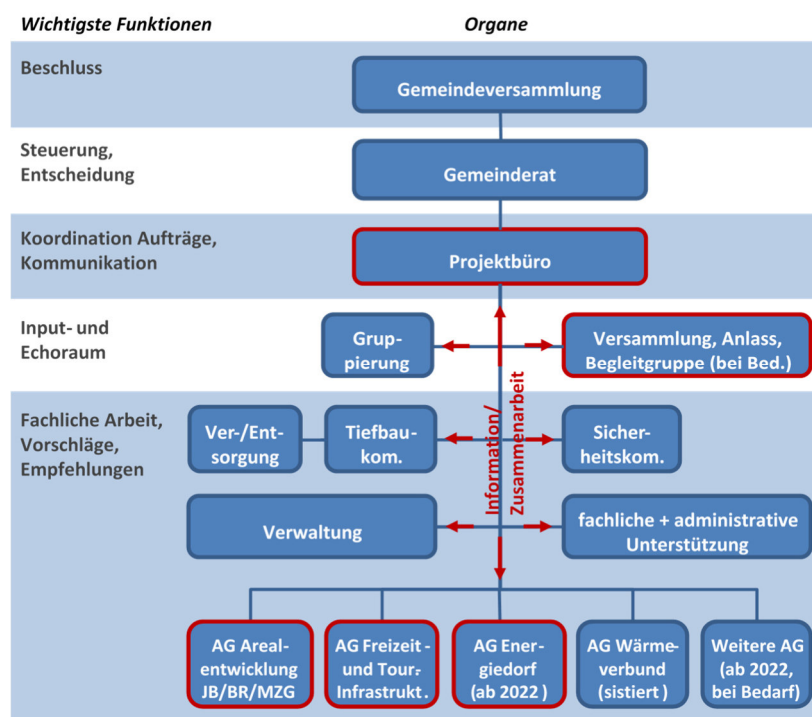
- Phase I: Kickoff Gemeinderat (gemeinsames Verständnis der Aufgabe, erste Ideen sammeln, weiteres Vorgehen festlegen);
- Phase II: Bedürfnisse und Vorschläge weiterer Kreise und relevanter Akteure miteinbeziehen, Massnahmenkatalog bestimmen;
- Phase III: planerische Umsetzung (z.B. Ideenwettbewerb, Überbauungsordnung, Investorensuche, Gestaltungskonzept Strasse, Sofortmassnahmen).

Die Klausurtagung des Gemeinderates als Phase I fand am 17. Juni 2019 zur Ortsentwicklung (Belebung Ortskern Spirenwald) statt und ein erster Meilenstein konnte gesetzt werden. Der Gemeinderat hatte danach eine Übersicht und kannte bei den Brennpunkten die Chancen und Probleme. Anschliessend entschied der Gemeinderat, die Phase II in Angriff zu nehmen. Dafür wurde eine Broschüre "Beatenberg belebt" als Strategiedokument erarbeitet und am 15. November 2019 wurde eine öffentliche Veranstaltung als Workshop durchgeführt. Im Weiteren wurde mittels einer On-lineumfrage anfangs 2020 das Bedürfnis der Bevölkerung erfragt. Anlässlich der Klausurtagung vom 16. März 2020 wurde im Nachgang zum öffentlichen Anlass vom 15. November 2019 über die Entwicklung der Ortskerne beraten. Die definitive Broschüre strategische Schwerpunkte und Stossrichtungen zum Prozess Ortsentwicklung/Belebung Ortskerne wurde durch den Gemeinderat im April 2020 genehmigt und der Öffentlichkeit zur Verfügung gestellt. Obwohl die Corona-Pandemie im Jahr 2020 herrschte, wurde das Projekt "Beatenberg belebt" durch den Gemeinderat weiterverfolgt. Zudem hat der Gemeinderat beschlossen, ein externes Projektsekretariat zur externen, fachlichen Unterstützung zu engagieren. Die administrative und fachliche Unterstützung ist nötig, weil die zeitlichen Ressourcen der Behördenmitglieder (Gemeinderat, Kommissionen, Arbeitsgruppen) und des Verwaltungspersonals nicht unbegrenzt zu den weiteren Gemeindeaufgaben zur Verfügung stehen. Das Umsetzungsprogramm konnte der Gemeinderat im November 2020 verabschieden. Im Weiteren erfolgte ein öffentlicher Aufruf, damit sich interessierte Personen für die Mithilfe in einer Arbeitsgruppe melden konnten.

Was konnte das Projekt "Beatenberg belebt" bisher bewirken?

August 2020	Die Gemeindeversammlung stimmte dem Kauf der Liegenschaften Jungfraublick, Beauregard und Central im Dorfzentrum zu;
Dezember 2020	Start mit den Sitzungen des Projektbüros. Teilnehmende: Gemeindepräsident, Gemeindeschreiberin, externes Projektsekretariat sowie externe Firma für die fachliche Unterstützung und Beratung. Das Projektbüro organisiert und koordiniert das gesamte Projekt "Beatenberg belebt" und trifft die Vorbereitungen für die Sitzungen und die jeweiligen Beschlüsse des Gemeinderates und der Arbeitsgruppen;
Februar 2021	Arbeitsgruppe "Entwicklung Jungfraublick/Beauregard und Mehrzweckgebäude" eingesetzt;
April 2021	Auftrag an externes Projektsekretariat vorerst bis Ende 2021 erteilt;
Mai 2021	Arbeitsgruppe "Freizeit- und Tourismusinfrastrukturen" eingesetzt;
Juni 2021	Aufwertung Liegenschaft Beauregard mit Pflanzenschmuck;
Juni 2021	Einführung der neuen Projektwebseite www.beatenbergbelebt.ch ;
Juni 2021	Die Stimmberechtigten stimmten an der Urnenabstimmung der Änderung im Organisationsreglement zu, damit u.a. in Arbeitsgruppen auch Personen ohne Wohnsitz oder Personen mit ausländischer Staatsangehörigkeit als Mitglied mit Stimmrecht Einsitz nehmen können;
2021	Umsetzung der Sofortmassnahmen: Energieberatung vor Ort, Aufwertung Umgebung Gemeindeverwaltung und Informationsanlass zum Gemeinde-App "digitaler Dorfplatz";
Ab 2022	Einsetzung von sechs weiteren Arbeitsgruppen zu den Themen: Energiedorf, Dorfstrasse, Wirtschaft und Standortmarketing, Netzwerk, Wohnraum sowie Verkehr.

Projektorganisation



Kredite und Ausgaben

Die Phasen I und II kosteten der Gemeinde Beatenberg total CHF 33'400.00 für Honorare. Diese Kosten wurden in den Erfolgsrechnungen 2019 und 2020 verbucht. Somit sind diese Ausgaben nicht im Verpflichtungskredit eingerechnet. Nach Phase II wäre auch ein Projektabbruch möglich gewesen.

Für die Phase III hat der Gemeinderat in seiner Zuständigkeit bereits einen Teilkredit von CHF 100'000.00 des Verpflichtungskredits von CHF 380'000.00 freigegeben.

Die Kostenkontrolle zur Prozessbegleitung des Projekts "Beatenberg belebt" sieht wie folgt aus:

CHF	78'000.00	Aufträge im Jahr 2020 und 2021 erteilt (Teilkreditfreigabe von CHF 100'000.00)
		<i>voraussichtliche Kosten 2022 – 2024 (Annahme):</i>
CHF	22'500.00	Webseite www.beatenbergbelebt.ch
CHF	3'000.00	Druck Broschüren
CHF	145'500.00	externe, fachliche Unterstützung und Begleitung
CHF	75'000.00	externes Projektsekretariat
CHF	324'000.00	Projektkosten 2020 – 2024
CHF	56'000.00	Projektkosten 2025 – 2026 (Annahme)
CHF	380'000.00	gesamter Verpflichtungskredit

Finanzbericht

Ausgaben

Beatenberg belebt, Prozessbegleitung	Investitionen
Brutto-Kredit	380'000
Nettoausgaben	380'000

Folgekosten

	2020/21	2022	2023	2024	2025	2026
<i>Investitionsrechnung</i>						
Ausgaben	100'000	90'000	85'000	45'000	30'000	30'000
<i>Erfolgsrechnung</i>						
Zinsen ¹⁾	500	950	1'375	1'600	1'750	1'900
Abschreibung ²⁾	10'000	19'000	27'500	32'000	35'000	38'000
Total Folgekosten	10'500	19'950	28'875	33'600	36'750	39'900

1) Es wird mit einem kalkulatorischen Zinssatz von 0.5 % pro Jahr gerechnet.

2) übrige Planungen 10 Jahre = Abschreibungssatz pro Jahr 10 %

In Kompetenz des Gemeinderates wurde bereits im Jahr 2020/21 ein Verpflichtungskredit über CHF 100'000.00 beschlossen. Der Gemeindeversammlung ist jedoch der Gesamtkredit von CHF 380'000.00 zur Genehmigung zu unterbreiten.

Tragbarkeit / Finanzierung

Im Budget 2022 (Investitionsrechnung) sowie in der Finanzplanung 2022 - 2026 sind Kosten für das Projekt "Beatenberg belebt" enthalten. Voraussichtlich sind die Ausgaben durch Fremdkapital zu finanzieren.

Antrag des Gemeinderates

Der Gemeinderat beantragt den Stimmberechtigten,

- a) dem Verpflichtungskredit für die Prozessbegleitung zum Projekt "Beatenberg belebt" im Betrag von CHF 380'000.00 zuzustimmen;
- b) den Gemeinderat zu ermächtigen, die nötigen Aufträge zu erteilen.

Diskussion

Walter Bärtschi stellt fest, dass es bei diesem Geschäft nur um Ausgaben geht. Er fragt, wann es dazu einmal Einnahmen gibt. Roland Noirjean informiert, falls das Areal Jungfraublick und Beauregard einmal verkauft oder im Baurecht abgegeben wird, würde es Einnahmen geben.

Lulzim Rexhepi geht davon aus, dass bis ins Jahr 2026 nichts läuft bzw. auf dem Areal Jungfraublick und Beauregard nichts Neues steht. Roland Noirjean argumentiert, dass im vorliegenden Verpflichtungskredit diverse Arbeiten für die Prozessbegleitung enthalten sind. Lulzim Rexhepi meint, dass die Experten viel zu viel kosten. Es gäbe schon Projekte zum Areal. Roland Noirjean orientiert, dass es verschiedene Formen des Wettbewerbs gibt. Allenfalls könne ein Investorenwettbewerb gemacht werden.

Anna Zimmermann stellt klar, dass die Gemeindeversammlung vom 28. August 2020 für die juristische und planerische Beratung für das Areal Jungfraublick und Beauregard einen Verpflichtungskredit von CHF 200'000.00 genehmigt hat. Beim vorliegenden Geschäft geht es um die Prozessbegleitung zum Projekt "Beatenberg belebt" (externe Berater zum Projekt). Die zwei Kredite dürfen nicht vermischt werden. Aus ihrer Sicht sollten nicht insgesamt acht Arbeitsgruppen zu den acht Massnahmen zum Projekt "Beatenberg belebt" eingesetzt werden. Beim Kauf des Areals Jungfraublick und Beauregard wurde in der Botschaft zur Gemeindeversammlung vom 28. August 2020 informiert, dass eine Arbeitsgruppe eingesetzt wird. **Anna Zimmermann stellt den Rückweisungsantrag:** Der Verpflichtungskredit für die Prozessbegleitung zum Projekt "Beatenberg belebt" ist zurückzustellen und soll erst wieder traktandiert werden, wenn für das Areal Jungfraublick, Beauregard und Mehrzweckgebäude etwas Konkretes zur Arealentwicklung vorliegt.

Roland Noirjean erwähnt, dass der Gemeinderat die weiteren Arbeitsgruppen schon sistiert hat. Eigentlich wollte der Gemeinderat mit den sechs geplanten Arbeitsgruppen zum Teil schon vor 2022 starten, aber corona-bedingt wurde unter anderem zugewartet. Im Weiteren orientiert er, dass die externen Berater für die Prozessbegleitung auch in der Arbeitsgruppe "Entwicklung Jungfraublick/Beauregard und Mehrzweckgebäude" tätig sind. Dafür ist der vorliegende Verpflichtungskredit von CHF 380'000.00 auch.

Hans Rudolf Jaun möchte wissen, ob die gesamte Planung beendet ist oder weitergeht, wenn der Verpflichtungskredit von CHF 380'000.00 abgelehnt würde. Roland Noirjean meint, dass dies der Gemeinderat je nach Beschluss prüfen muss.

Sonja Fuss, Gemeindeschreiberin, orientiert, dass die CHF 200'000.00 für die juristische und planerische Beratung für das Areal Jungfraublick und Beauregard voraussichtlich nicht reichen, wenn ein möglicher Investorenwettbewerb durch die Gemeinde erfolgt. Es braucht dazu einen Nachkredit, wie dies im Finanzplan 2022 – 2026 des Gemeinderates ersichtlich ist.

Marianne Graf Bärtschi fragt, ob die Kosten der externen Berater für die jeweiligen Projekte bzw. Massnahmen getrennt werden könnten. Roland Noirjean meint, dass dies nicht möglich ist, beim vorliegenden Geschäft.

Beschluss

Für den Rückweisungsantrag von Anna Zimmermann sind 14 Stimmen und 12 Stimmen sind dagegen. Somit wird das Geschäft zurückgestellt.

4. 8.402 Verwaltungsgebäude Hälteli (Grdb. 887)
Unterhalt und Sanierung der Gemeindeverwaltung Beatenberg
Kreditgenehmigung zur Sanierung der Gemeindeverwaltung Beatenberg

Referent: Roland Noirjean, Ressort Liegenschaften

Die heutige Gemeindeverwaltung am Standort Hälteli konnte im Jahr 1988 eingeweiht werden. Die Räumlichkeiten sind somit über 33 Jahre alt. Teppiche und Vieles mehr ist noch aus dieser Zeit: Es wurden kaum Unterhaltsarbeiten gemacht. Die Gemeindeverwaltung soll saniert werden, damit sie den heutigen und zukünftigen Ansprüchen gerecht wird.

Die jetzige offene Büroanordnung ist nicht mehr geeignet. Um interne und externe Gespräche diskret abhalten zu können, braucht es separate Sitzungszimmer. Die einzelnen Abteilungen sollen zudem störungsfrei und sicher arbeiten können. Lernende werden in allen Abteilungen ausgebildet, dem soll Rechnung getragen werden. Die Einrichtung soll für die Zukunft flexibel gestaltet sein.

Die Büromöbel entsprechen nicht mehr der heutigen Zeit. Die Arbeitsbedingungen sollen nach ergonomischen Kriterien ausgestaltet werden. Ergonomisch gestaltete Arbeitsplätze und Arbeitsabläufe ermöglichen ein effizientes, sicheres und belastungsarmes Arbeiten.

Im Mai 2021 hat der Gemeinderat als Grundsatzentscheid beschlossen, den Ersatz von Sitz/Stehtischen und eventuell weiteren Büroeinrichtungen sowie den Unterhalt der Räume der Gemeindeverwaltung (Böden, Wände, Beleuchtung, usw.) zu prüfen. Im gleichen Zug sollte eine grössere Sanierung der Gemeindeverwaltung (Neuorganisation der Büroräumlichkeiten) in Betracht gezogen werden. Dazu wurde die HMS Architekten AG, Unterseen, beigezogen. Zudem sollte allenfalls auch die energetische Sanierung angeschaut werden. Ende August 2021 wurde ein erster Entwurf des Vorprojekts vorgestellt.

In der vorliegenden Planung bzw. Kostenschätzung sind die Aufwendungen für den Unterhalt und die Sanierung der beiden Mietwohnungen im Gemeindehaus nicht enthalten. Diese sind dem Finanzvermögen zugeteilt und bilden somit ein eigenes Projekt. Da die Kosten für dieses Vorhaben unter CHF 100'000.000 liegen werden, kann allenfalls ein separater Kredit durch den Gemeinderat gesprochen werden. Die Ausgaben für dieses eigenständige Projekt wurden in das Budget 2022 bzw. in den Finanzplan 2022 – 2026, Erfolgsrechnung, eingestellt.

Die HMS Architekten AG stellten Mitte September 2021 die überarbeiteten Pläne vor und reichten anschliessend die definitive Kostenschätzung inklusive Pläne ein.

In der Kostenschätzung sind folgende Ausgaben enthalten:

Erdgeschoss (Verwaltung)	CHF 282'000.00
Erdgeschoss: Optionen (WCs und Empfang neuer Plattenbelag)	CHF 16'000.00
Untergeschoss (Sitzungszimmer, Pausenraum, etc.)	CHF 58'000.00
Erstellung Provisorium während der Sanierung im Erdgeschoss	<u>CHF 30'000.00</u>
Total Kostenschätzung HMS Architekten AG	CHF 386'000.00

zuzüglich IT-Anpassungen	CHF 34'000.00
geschätzte Sanierungskosten inkl. MWSt	CHF 420'000.00

Es bestehen folgende Varianten für eine Ausführung des Projekts:

Variante 1:

Sanierung ganze Gemeindeverwaltung (Erdgeschoss und Untergeschoss) CHF 420'000.00

Variante 2:

Nur Sanierung Erdgeschoss (Verwaltung) CHF 362'000.00

Der Gemeinderat befürwortet die Sanierung der Gemeindeverwaltung (Erd- und Untergeschoss) für CHF 420'000.00. Damit soll ein rationelleres, effektiveres und zeitgemässeres Arbeiten auf der Gemeindeverwaltung ermöglicht werden. Zudem werden die Räumlichkeiten im Untergeschoss für Behördensitzungen aufgewertet.

Das Projektdossier inkl. Kostenschätzung und Pläne liegt 30 Tage vor der Gemeindeversammlung bei der Gemeindeverwaltung Beatenberg öffentlich auf und ist zusätzlich auf www.beatenberg.ch (Gemeinde, Aktuell) aufgeschaltet.

Finanzbericht

Ausgaben

Unterhalt und Sanierung Gemeindeverwaltung	Investitionen
Brutto-Kredit	420'000
Nettoaussgaben	420'000

Folgekosten

	2022	2023	2024	2025	2026
<i>Investitionsrechnung</i>					
Ausgaben	420'000	0	0	0	0
<i>Erfolgsrechnung</i>					
Zinsen ¹⁾	2'100	2'100	2'100	2'100	2'100
Abschreibung ²⁾	21'500	21'500	21'500	21'500	21'500
Total Folgekosten	23'600	23'600	23'600	23'600	23'600

1) Es wird mit einem kalkulatorischen Zinssatz von 0.5 % pro Jahr gerechnet.

2) Anteil "Bau" Nutzungsdauer 33 Jahre = Abschreibungssatz pro Jahr 3.33 %
Anteil "Mobilen" Nutzungsdauer 10 Jahre = Abschreibungssatz pro Jahr 10 %

Tragbarkeit / Finanzierung

Im Budget 2022 (Investitionsrechnung) sowie in der Finanzplanung 2022 - 2026 sind Kosten über CHF 420'000.00 für den Unterhalt bzw. die Sanierung der Gemeindeverwaltung enthalten. Voraussichtlich sind die Ausgaben durch Fremdkapital zu finanzieren.

Antrag des Gemeinderates

Der Gemeinderat beantragt den Stimmberechtigten,

- a) dem Verpflichtungskredit von CHF 420'000.00 für die Sanierung der Gemeindeverwaltung (Erd- und Untergeschoss) zuzustimmen;
- b) den Gemeinderat bzw. das Ressort Liegenschaften zu ermächtigen, die nötigen Aufträge zu erteilen.

Diskussion

Die Diskussion wird nicht benützt.

Beschluss

Der Antrag des Gemeinderates wird mit grossem Mehr ohne Gegenstimmen angenommen.

5. 11.406 Leitungsnetz Sundgrabe
 Wasserleitung Sagigraben
 Kreditgenehmigung zum Ersatz Trinkwasserleitung und Druckreduktion im Bereich Sagigraben

Referentin: Sandra Boss, Ressort Ver- und Entsorgung

Die Trinkwasserleitung (inkl. Druckreduzier- und Zonenklappenschacht) im Bereich Sagigraben sind sanierungsbedürftig. Immer vermehrt müssen Reparaturen an der Leitung vorgenommen werden. Bereits im Jahr 1991 wurde aufgrund der Generellen Wasserversorgungsplanung (GWP) das Ingenieurbüro Sterchi GmbH damit beauftragt, mögliche Sanierungsvarianten zu prüfen.

Nachdem der Kanton Bern bekannt gemacht hat, dass er die Sagigrabenbrücke erneuern will, wurde eine Kombination beider Projekte angestrebt. Geprüft wurden folgende drei Varianten: neue Leitung in der neuen Brücke, bestehende Leitung erhalten und Leitungsneubau in der alten Strasse. Die anfänglichen Bedenken des Tiefbauamtes des Kantons Bern, die Wasserleitung in oder an der Brücke zu montieren, konnten im Laufe der Detailplanung und beiziehen von Spezialisten, eliminiert werden. Es stellte sich heraus, dass die Variante mit der neuen Leitung längerfristig die wirtschaftlichste ist, weshalb diese weiterverfolgt wurde.

Das Projekt sieht nun vor, eine Gussleitung von 150 mm Durchmesser in der neuen Sagigrabenbrücke zu führen. Die Projektverfasser entschieden sich für Guss, weil die Bewegungen der Brücke und Leitung so fast identisch sind. Die Dilatation wird zudem mit Kompensatoren und schubgesicherten Steckmuffen aufgefangen. Das Risiko eines möglichen Leitungsbruches wird so minimiert. Die Leitung wird mittels Rohrschellen im Innern der Brücke befestigt.

Als Ersatz der bestehenden Druckreduktion mit Zonentrennklappe soll im Brückenwiderlager Ost eine Armaturenkammer entstehen. Mit den nötigen Anpassungen der Steuerung wird die Betriebswarte Schorren überflüssig und kann aufgehoben werden. Zusätzlich sollen die alten Steuerkabel zum Reservoir Waldegg mit Glasfaser (in den bestehenden Rohren) ersetzt werden.

Der Kostenvoranschlag beläuft sich auf CHF 730'000.00 und sieht detailliert wie folgt aus:

Anteil Brückenprojekt

Projekt und Bauleitung	CHF	46'024.00
Landerwerb / allgemeine Baunebenkosten	CHF	13'000.00
Baumeisterarbeiten	CHF	107'400.00
Nebenarbeiten	CHF	7'400.00
Total exkl. MWSt	CHF	173'824.00
Risiken und Unvorhergesehenes (10 % der Gesamtkosten)	CHF	17'382.00
Mehrwertsteuer 7.7 %	CHF	14'723.00
Total (gerundet) Leistungen aus Brückenprojekt	CHF	206'000.00

Anteil Wasserversorgung

Projekt und Bauleitung	CHF	55'000.00
Leitungsbau im Brückenhohlkasten (ca. 160 m)	CHF	111'000.00
Druckreduktion und Zonentrennklappe	CHF	80'000.00
Steuerung und elektrische Installationen	CHF	70'000.00
Total exkl. MWSt	CHF	446'000.00
Risiken und Unvorhergesehenes	CHF	41'000.00
Mehrwertsteuer 7.7 %	CHF	37'499.00
Total (gerundet) Spezialarbeiten Wasserversorgung	CHF	524'000.00

Kosten Anteil Brückenprojekt	CHF	206'000.00
Kosten Spezialarbeiten Wasserversorgung	CHF	524'000.00
Gesamtkosten	CHF	730'000.00

Voraussichtlich werden Subventionen von CHF 48'000.00 (nur Anteil Wasserversorgung) gewährt.

Der Leitungsersatz ist zwingend nötig, da es sich dabei um einen Teil der Hauptschlagader handelt. Es ist die Verbindung zwischen den Ortsteilen Waldegg, Spirenwald und Schmocken und somit auch der Ausgleich zum Reservoir Riedboden.

Aufgrund der hohen Qualität des Projekts und Materialien ist der Gemeinderat sowie die Kommission Ver- und Entsorgung davon überzeugt, ein Bauwerk mit langer Lebensdauer zu erstellen.

Die Projektmappe mit dem Kostenvoranschlag und den Plänen liegt 30 Tage vor der Gemeindeversammlung bei der Gemeindeverwaltung Beatenberg öffentlich auf und ist zusätzlich auf www.beatenberg.ch (Gemeinde, Aktuell) aufgeschaltet.

Finanzbericht

Ausgaben

Ersatz Trinkwasserleitung/Druckreduktion	Investitionen
Brutto-Kredit	730'000
Beiträge, noch nicht zugesichert	- 48'000
Nettoausgaben	682'000

Folgekosten

	2022	2023	2024	2025	2026
<i>Investitionsrechnung</i>					
Ausgaben	200'000	300'000	230'000		
Einnahmen			48'000		
<i>Erfolgsrechnung</i>					
Zinsen ¹⁾	1'000	2'500	3'410	3'410	3'410

Abschreibung ^{2 bis 4)} (Inbetriebnahme 2024)	0	0	11'750	11'750	11'750
Total Folgekosten	1'000	2'500	15'160	15'160	15'160

- 1) Es wird mit einem kalkulatorischen Zinssatz von 0.5 % pro Jahr gerechnet.
- 2) Anteil Leitungen = Nutzungsdauer 80 Jahre = 1.25 %
- 3) Anteil Druckreduzierung = Nutzungsdauer 50 Jahre = 2.0 %
- 4) Anteil Steuerung und elektrische Installationen = Nutzungsdauer 20 Jahre = 5.0 %

Die Aufwendungen dieses Projektes werden der Spezialfinanzierung Wasserversorgung belastet.

Tragbarkeit / Finanzierung

Im Budget 2022 (Investitionsrechnung) sowie in der Finanzplanung 2022 - 2026 sind die Ausgaben über CHF 730'000.00 für die Wasserleitung Sagigraben, Ersatz Druckwasserleitung, enthalten. Voraussichtlich sind die Ausgaben durch Fremdkapital zu finanzieren.

Antrag des Gemeinderates

Der Gemeinderat beantragt den Stimmberechtigten,

- a) dem Verpflichtungskredit von CHF 730'000.00 für den Ersatz der Trinkwasserleitung inklusive Druckreduktion im Bereich Sagigraben zuzustimmen;
- b) die Kommission Ver- und Entsorgung zu ermächtigen, die nötigen Aufträge zu erteilen.

Diskussion

Die Diskussion wird nicht benützt.

Beschluss

Der Antrag des Gemeinderates wird mit grossem Mehr ohne Gegenstimmen angenommen.

D-Traktandum (Schluss)

6. 1.305 Mitteilungen und Verschiedenes

Verschiedenes Gemeindeversammlung
Verschiedenes

Orientierung durch den Gemeindepräsidenten:

Feuerwehraustritt

Bruno Binggeli war langjähriger Angehöriger der Feuerwehr Beatenberg und tritt nun altershalber per Ende 2021 zurück. Er hat auch Pikettdienst in den letzten Jahren geleistet. Wir danken ihm für seinen wertvollen Einsatz.

Dienstjubiläen

Marianne Bühlmann durfte dieses Jahr ihr 35-jähriges Dienstjubiläum als Hauswartin Gemeindeverwaltung feiern. Sie geht per 31. Dezember 2021 in ihre wohlverdiente Pension.

Hans Rudolf Jaun ist seit 15 Jahren im Werkhof als Wegmeister zu seiner Funktion als Brunnenmeister tätig.

Im Weiteren jongliert Finanzverwalter Urs Schweizer seit 15 Jahren die Zahlen der Gemeinde Beatenberg.

Christina Rähmi ist seit 30 Jahren als Kindergärtnerin zu unseren Diensten und Verena Moser steht seit 35 Jahren an der Sekundarstufe im Einsatz. Seit 2003 ist sie zudem als Schulleiterin tätig.

Arbeitsgruppe "Energiedorf"

Es war geplant, die Arbeitsgruppe "Energiedorf" anfangs 2022 einzusetzen. Da der Verpflichtungskredit für die Prozessbegleitung zum Projekt "Beatenberg belebt" im Traktandum Nr. 3 zurückgewiesen wurde, überdenkt der Gemeinderat die Einsetzung.

Kollektivunterkunft Stockbrunnen

Die Kollektivunterkunft für Asylsuchende im ehemaligen Schulhaus Schmocken läuft sehr gut. Es gab in letzter Zeit keine Polizeieinsätze. Die Asylsuchende halten sich in der Regel nur eine kurze Zeit dort auf, weil die Integration wichtig ist, wie Deutsch lernen, selbständig wohnen und arbeiten.

Neujahrsapéro

Der Neujahrsapéro am 1. Januar 2022 ist zwischen 11.00 bis 13.00 Uhr in der Beatenberg Arena geplant. Ob das Apéro wirklich stattfinden kann, steht aufgrund der Pandemie-Situation offen. Über die Durchführung wird auf der Webseite www.beatenberg.ch unter Aktuell kommuniziert.

Er erteilt nun den Stimmberechtigten das Wort.

Das Wort wird nicht verlangt.

Roland Noirjean dankt allen für die Teilnahme an der Versammlung, für das Vertrauen und die Mitarbeit.

Dem Gemeinderatskollegium dankt er für die Zusammenarbeit und die vielen Stunden geopfert Freizeit. Der Rat hat bisher eine sehr lehrreiche, spannende Zeit erlebt.

Ein ganz herzlicher Dank geht an die Mitarbeitenden der Verwaltung für die wichtige Arbeit. Gerade in Zeiten von Corona gab es viele zusätzliche Aufgaben und sie mussten flexibel sein.

Er dankt auch allen weiteren Helferinnen und Helfern, die sich für die Gemeinde engagieren: Kommissions- und Arbeitsgruppenmitglieder oder andere aktive Personen.

Ein besonderer Dank geht an die Angehörigen der Gemeinderäte, die den Räten den Rücken freihalten. Sie tragen wesentlich dazu bei, dass die Freiwilligenarbeit geleistet werden kann.

Nicht zuletzt sieht Roland Noirjean von ganz vielen Seiten ein Mitdenken und Engagement für das Dorf und das motiviert ihn, Schritt für Schritt weiter zu kommen.

Roland Noirjean schliesst die Versammlung und eigentlich würde er die Teilnehmenden gerne zum Apéro einladen, aber aufgrund der verschärften Lage i.S. Corona-Virus verzichtet er darauf.

Schluss der Versammlung: 21:10 Uhr

Für das Protokoll

Der Präsident

Die Gemeindeschreiberin

Roland Noirjean

Sonja Fuss

Genehmigung des Gemeindeversammlungsprotokolls

Der Gemeinderat hat das vorliegende Protokoll der Einwohnergemeindeversammlung vom Freitag, 3. Dezember 2021 gemäss Artikel 42 Organisationsreglement an seiner Sitzung vom 13. Dezember 2021 namens der Gemeindeversammlung genehmigt.

Beatenberg, 15.12.2021

Die Geschäftsleiterin

Sonja Fuss, Gemeindeschreiberin